

Postanschrift: Stadt Braunschweig, Postfach 3309, 38023 Braunschweig

New Yorker Unternehmensgruppe  
z. H. Herrn Friedrich Knapp  
Hansestraße 48  
38112 Braunschweig

Finanz-, Stadtgrün- und  
Sportdezernat  
Bohlweg 30  
38100 Braunschweig

Name: Stadtrat Geiger

Zimmer: N 6.21

Telefon: 0531 470-3179  
Vermittlung: 0531 470-1

Fax: 0531 470-3177

E-Mail: dezernat7@braunschweig.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)  
Mein Zeichen

Dez. VII

Tag

28. Mai 2014

## Badezentrum Gliesmarode

Sehr geehrter Herr Knapp,

mit Schreiben vom 20. Mai 2014 haben Sie Ihre Absicht bekundet, im Falle einer Einigung über alle entscheidungsrelevanten Punkte das Badezentrum Gliesmarode mit privaten Mitteln zunächst zu sanieren und sodann zu betreiben.

Die Stadtverwaltung hat in der Zwischenzeit begonnen, Ihre Absichtsbekundung auszuwerten. Wir streben an, möglichst zügig die verwaltungsseitigen Vorbereitungen abzuschließen, die die notwendige Befassung der Ratsgremien möglich macht.

Ein zentraler Punkt hierbei ist die Nutzung des Grundstücks. In einem Telefonat mit Herrn Krecklenberg am 22. Mai 2014 hat dieser mir einerseits bestätigt, dass Ihr Vorhaben die lasten- und kostenfreie Übereignung des städtischen Grundstücks voraussetzt. Andererseits hat er richtig gestellt, dass ich dies nicht vorgeschlagen habe.

Die von Ihnen vorausgesetzte Übereignung des städtischen Grundstücks zum Preis von einem Euro macht eine Ermittlung des Verkehrswertes erforderlich, bevor die städtischen Gremien eine Entscheidung treffen können. Anders wäre das bei der von mir ins Gespräch gebrachten Nutzungsüberlassung des Grundstücks, befristet auf die Dauer des Badebetriebs, die aber für Sie nicht in Betracht kommt. Ich habe die Wertermittlung bereits in Auftrag gegeben.

Von Ihnen benötigen wir für die weitere Vorbereitung insbesondere nähere Informationen zu Ihrem Badebetriebskonzept und zur vorgesehenen Nutzung des Grundstücks. Wie soll abgesichert sein, dass der Badebetrieb mindestens 15 Jahre im Rahmen des definierten Konzepts ohne öffentliche Bezuschussung stattfindet und was soll am Ende dieser 15 Jahre mit dem Grundstück und den Gebäuden geschehen?

Ich schlage vor, dass Sie uns zunächst diese Informationen übermitteln und wir sodann diverse weitere Details unter Hinzuziehung unserer jeweiligen Fachleute gemeinsam erörtern. Bei dieser Gelegenheit kann dann auch abgestimmt werden, wie ein realistischer Zeitplan für das weitere Vorgehen aussehen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Mr. Geiger', written in a cursive style.

Geiger